

Inhalt

Vorwort

- Perspektiven der Sprachkulturforschung 13
Albrecht GREULE (Regensburg)
- Modalität als Ausdruck des sprechenden Menschen 25
Norbert Richard WOLF (Würzburg/Opava/Ostrava)

Teil I

Aktuelle Untersuchungen in der deutschen Historiolinguistik, Textlinguistik, Phraseologie und Onomastik in Tschechien

- Archaismen und Innovationen in den aussterbenden deutschen Mundarten in Tschechien. Einige Ergebnisse des ‚Atlases der historischen deutschen Mundarten in der Tschechischen Republik (ADT)‘ 37
Armin R. BACHMANN (Regensburg)
- Gegenwärtige niederdeutsche Familiennamen in den Städten Rostock und Erfurt. Teilergebnisse einer onomastischen Forschung 47
Bianca BENÍŠKOVÁ-SCHULZE (Pardubice)
- Zur Sprache der Kesmarker Zunfturkunden 59
Silvia BERECKÁ (Košice)
- Wie viel Phraseologie brauchen die künftigen Deutschlehrenden? 71
Hana BERGEROVÁ (Ústí nad Labem)
- Probleme der Deutung und Klassifizierung deutscher Familiennamen (am Beispiel eines Familiennamenskorpus aus Olmütz 1880) 81
Marek BOHUŠ (Olomouc)
- Die Edition als eine ständige Herausforderung für die Philologie. Die gedruckte sowie die elektronische Ausgabe der ‚Deutschen Chronik von Böhmen‘ 91
Vlastimil BROM (Brno)
- Zur linguistischen Terminologie auf dem Gebiet der Wortfolge und der funktionalen Satzperspektive der deutschen Sprache der Gegenwart 103
Helena DĚDIČOVÁ (Hradec Králové)
- Heiratsanzeigen im ‚Mährischen Tagblatt‘ in den Jahren 1880-1904 113
Jarmila DUBOVÁ (Olomouc)
- Europa* in Verkürzung. Eine Wortbildungs-Glosse 129
Hana JÍLKOVÁ (České Budějovice)
- Reflexionen über fachsprachliche Phänomene in den architekturtheoretischen Traktaten des 16. und 17. Jahrhunderts 135
Jana KUSOVÁ (České Budějovice)

Möglichkeiten der stilistischen Textanalyse von Filmrezensionen 149
Jiřina MALÁ (Brno)

Das Interview – eine attraktive Darstellungsform 157
Gabriela RYKALOVÁ (Opava)

Die deutsche Sprache in der Prager Hofkanzlei Karls IV. und 169
Wenzels IV. – ein altes Thema nochmals untersucht
Libuře SPÁČILOVÁ (Olomouc)

Pluralische Kollektiva und der ‚kollektive‘ Plural 189
Olga VOMÁČKOVÁ (Olomouc)

Der sprachliche Ausgleich im 18. Jahrhundert am Beispiel der 199
Brüner Wochenschrift ‚Wöchentliche Erinnerungen eines Freundes
von Brünn‘
Jaromír ZEMAN (Brno)

Teil II

Aktuelle Untersuchungen in der deutsch-tschechischen kontrastiven Linguistik in Tschechien

Was ist *gute Sprachenpolitik*? Ein Blick aus soziolinguistischer und 227
sozioökonomischer Perspektive
Vít DOVALIL (Praha)

Interferenz als Fehlerquelle bei fortgeschrittenen Deutsch lernenden 237
Tschechen
Martina IMIĐER (Ostrava)

Feminine Hypokoristika im Tschechischen und Deutschen 251
Tomáš KÁŇA (Brno)

Was uns die kontrastive Korpusanalyse auch zeigen kann oder 267
Anmerkungen zu Fleischers Konzept des Nominationsbegriffs
Veronika KOTŮLKOVÁ (Opava)

Zwischen Potenzialität und Aktualität: Eine korpusbasierte Analyse 275
der semantischen Prosodie von Mehrwortverbindungen aus diskur-
siver Sicht
Iva KRATOCHVÍLOVÁ (Opava)

Spuren der tschechischen Sprache im heutigen Deutsch 285
Zdenka KRÍŽKOVÁ (Olomouc)

Eurolinguistik/Europäistik – eine neue Chance? 297
Alena LEJSKOVÁ (České Budějovice)

Zum Pronomen *es* und seinen Äquivalenten im Tschechischen 307
Hana PELOUŠKOVÁ (Brno)

Vorwort

- Die Konkurrenz von *von* und *durch* beim unpersönlichen Agens in Passivsätzen
František ŠTÍCHA (Praha) 319
- Kookkurrenzprofile – künftiger Bestandteil des Wörterbuchartikels?
Marie VACHKOVÁ (Praha) 327
- Sprachkritik und Sprachmanagement im Deutschen im Vergleich mit dem Tschechischen
Jana VALDROVÁ (České Budějovice) 337
- Die Widerspiegelung von Mündlichkeit in der direkten Rede von Romanfiguren am Beispiel von Thomas Brussigs ‚Am kürzeren Ende der Sonnenallee‘
Lenka VAŇKOVÁ (Ostrava) 351
- Komposition in der gegenwärtigen deutschen Banksprache
Jaroslava VONDRÁŠKOVÁ (České Budějovice) 363
- Linking-Algorithmen in einigen neueren Syntaxtheorien
Roland WAGNER (Brno) 371
- Nominale Ergänzungen: Über die grammatische, semantische und pragmatische Valenz von Wörtern wie *Identität*
Hans WELLMANN (Augsburg/České Budějovice) 385

Autorenverzeichnis

395

Das vorliegende Buch stellt einen besonderen Beitrag der tschechischen Germanistik seit der in Tschechien wirkenden ausländischen Lektoren- und Lektorat- zur tschechischen germanistischen Sprachforschung dar. Die einzelnen Aufsätze wurden im Rahmen der internationalen Tagung „Germanistik und die neuen Herangehensweisen in Pilsen/Brno 2008“, die vom Vernetzungsverbund der Tschechischen Republik, dem Institut für Germanistik, Nordistik und Neuklassistik an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität Brno auf dem Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur an der Pädagogischen Fakultät der Masaryk-Universität Brno vom 22. bis 23. Mai 2008 in der Stadt Teplá veranstaltet wurde, präsentiert und diskutiert. Die zwei Teile des Buches – „Aktuelle Untersuchungen in der Historie- und Textlinguistik, Phrasologie und Onomastik in Tschechien“ und „Aktuelle Untersuchungen in der deutsch-tschechischen kontrastiven Linguistik in Tschechien“ – zeigen das breite Spektrum der germanistisch-linguistischen Forschungen in Tschechien und werfen zugleich neue Fragen für künftige Forschungen auf.

Einleidend wurden zwei Beiträge von namhaften deutschen Linguisten angeführt, die während enger Kontakte zur tschechischen Germanistik aufrecht erhalten und für auch zahlreiche Impulse gegeben haben.

Albrecht GRETT (Regensburg) geht in seinem Artikel „Perspektiven der Sprachkultur-Forschung“ auf folgende Fragen ein: Stellt die momentane Begeisterung für die Linguistik-Entwicklung in Deutschland eine sprachkulturelle Wende dar? Bricht eine neue Begeisterung für die deutsche Sprache aus? Wie nimmt sich die derzeitige Lage in der Perspektive der Sprachkultur-Forschung aus? Der Autor versucht auf diese Fragen eine Antwort zu geben.